

## **Rückert, Friedrich: 10. (1839)**

- 1      Wie du verschieden hast den Gott in dir empfunden,
- 2      Verschieden findest du ihn auch in Schrifturkunden.
  
- 3      Ist er in dir darum dir wen'ger offenbar,
- 4      Die Offenbarung dort deswegen minder wahr?
  
- 5      Er zeigt dir dieses bald, bald jenes Angesicht,
- 6      Doch immer ist es klar und schön und hold und licht.
  
- 7      Die Urkund' ist von ihm in Herz und Buch gesenkt,
- 8      Wie goldner Lebenswein in buntes Glas geschenkt.
  
- 9      Als flüssigen Smaragd, als thauenden Rubin,
- 10     Als schmelzenden Sapphir, doch immer trinkst du ihn.

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11724>)